

Ergebnisprotokoll des 4. Treffens „Weltladen Salzburg-Linergasse“

Zeit und Ort: Akzente Salzburg, 05.06.2025

Anwesend: 15 Personen

Moderation: Jean-Marie Krier, Kandidat für den Obmann des Vereins

Es wurde auf eine Vorstellungsrunde verzichtet, da die Personen sich größtenteils bereits kannten und es zu viel wertvolle Zeit in Anspruch nimmt.

Information über den Status der bisherigen Arbeiten:

- Der **1. Newsletter** mit vielen relevanten Informationen wurde vor einigen Tagen an den Verteiler versandt. Geplant ist ein 2 Wochen Rhythmus.
- **Einladung zur Generalversammlung** am Mittwoch, 18. Juni 2025, im Parkhotel Brunauer, 18.00 Uhr, wurde versandt.
- **Mietvertrag:** Die Erreichbarkeit der Liegenschaftsverwaltung gestaltet sich schwierig, ist jedoch nach mehrmaligen Versuchen gelungen. Gewissheit darüber kann frühestens am 16. Juni 2025 erreicht werden. Der bisherige Mietvertrag mit EZA läuft bis Ende August. Geplant ist die Errichtung eines neuen Mietvertrages durch den Verein per 01. Juli 2025.

Organisatorisches vor dem Start (Eröffnung angestrebt spätestens am 01. August 2025):

- **Neues Kassa-System easyWLP:** Anschaffung der nötigen Hard- und Software, Einschulung des Personals wird im Juli stattfinden. Die Kosten dafür belaufen sich auf ca. € 1 800,- bis € 2 000,- plus monatlich 133,- für den laufenden Betrieb.
- **Personal:** Ausschreibungsfrist endet am 11. Juni. Am 13. Und 16. Juni finden die Bewerbungsgespräche statt (mit Jean-Marie Krier und Ursula Sargant-Riener). Angestrebt werden zwei Teilzeitarbeitsverhältnisse zu je 20 – 25 Stunden und eine weitere Person mit geringfügigem Beschäftigungsausmaß.
- **FAQs auf der Webseite des Vereines:** wurden gemeinsam formuliert und sind dort einfach zu finden und beantworten die wichtigsten Fragen: www.tinyurl.com/welaliga

Rechtliche und finanzielle Fragestellungen:

- **Steuerberater:** Mit der Kanzlei Dr. Brugger wurde bezüglich der Lohnverrechnung, Organisation der Buchhaltung und dem Jahresabschluss Kontakt aufgenommen.
- **Buchhaltung:** hier hat sich Veronika Gadocha vereinsintern dazu bereit erklärt, einiges an Aufgaben zu übernehmen. Auch Richard Burgstaller wäre bereit, sich hier zu engagieren, was aber aufgrund seiner angedachten Funktion als Rechnungsprüfer nicht möglich sein wird.
- **Volksbank:** Sie gewährt günstige Konditionen (die ersten 1000 Tage keine Kontogebühren) für alle angedachten Konten. Derzeit in Überlegung: ein Konto für das Geschäft, eines für den Verein, eventuell ein drittes für Spenden / Darlehen.

- **Versicherungen:** Hier wurde Kontakt mit der ERGO-Versicherung aufgenommen. Verträge können erst nach der Generalversammlung und dem von der Behörde ausgestellten Vereinsregistrauszug geschlossen werden. Dies ist terminlich sehr knapp, da der Verein bereits mit dem 1. Juli in Verantwortung für den Laden steht.
Notwendig werden die Gebäudeversicherung (Brand, Wasser, Einbruch, Glasbruch, Betriebsunterbrechung,...), Betriebshaftpflicht (z.B. für Veranstaltung von Aktionen auf der Straße,...) und eine Rechtsschutzversicherung (Anmerkung von Richard: hier empfiehlt sich, diese bei einer anderen Versicherung abzuschließen).
Auch die Haftpflicht gegenüber ehrenamtlich Mitarbeitenden muss noch geklärt werden.

Bei der **ARGE Weltläden** wurde der **Antrag auf Aufnahme** gestellt. Die Aufnahme in den Dachverband ist nötig, da sonst weder der Name „Weltladen“ oder das Logo (beides geschützt) verwendet werden können noch an Fortbildungen oder gemeinsamen Kampagnen der ARGE teilegenommen werden kann. Mit der Mitgliedschaft eröffnet sich die Möglichkeit, vom äußerst reichhaltigen Wissensschatz der ARGE zu profitieren, z.B. Laden-relevante Infos über alle möglichen Rechtsvorschriften, Drucksorten, Formulare, Werbematerialien, Bildungsmaterialien, usw. usf.

Haftungsumfang des Vorstandes: Der aktuelle Wissensstand lautet wie folgt: Vorstand haftet nur mit dem Vereinsvermögen (das sind die Waren im Laden und Lager). Es besteht keine Haftung für Personen, die unentgeltlich im Verein mitarbeiten, außer sie handeln grob fahrlässig oder mit Vorsatz.

Das Thema Haftung(en) wird auch in den weiteren Gesprächen mit der Versicherung eine Rolle spielen.

Kapitalisierung des Vereines: Im 1. Betriebsjahr ist eine Ausgeglichenheit der Finanzen möglich unter der Voraussetzung, dass für den Start € 15 000,- bis € 20 000,- vorhanden sind (laut grober Rechnung/Schätzung durch Jean-Marie Krier).

In Kleingruppen diskutierten die anwesenden Personen die folgenden drei Optionen zur Beschaffung des nötigen Kapitals und reihten je nach Wichtigkeit und Umsetzbarkeit:

1. Crowdfunding Plattform: Hier handelt es sich um „geschenktes“ Geld, welches auf ein Treuhandkonto einbezahlt wird. Lediglich eine Anerkennung, ein symbolhaftes „Merci“ als Gegenleistung kann erwartet werden. Gerd Haslinger von EZA hat sich aufgrund seiner Erfahrung bereit erklärt, das für den Verein zu organisieren.
2. Gutscheine mit zeitverzögerter Einlösbarkeit: Gutscheine mit einem Wert von € 20,- oder € 30,- und einer Einlösbarkeit z.B. erst ab November 2026.
3. Darlehen: Zurverfügungstellung von zinsenlosem Darlehen für 1 – 2 Jahre, mit Zertifikaten von € 50,- bis € 100,-.

Grundsätzlich wurde die Attraktivität aller drei Varianten, parallel betrieben, betont. Für alle Varianten sind persönliche Mundpropaganda, Verbreitung via Social Media, Vernetzung mit möglichen Teilnehmenden und eine breite Streuung notwendig!!! Es gibt also viel zu tun.

Außerdem ist in der Kommunikation wichtig zu betonen, dass es sich „nur“ um die Investitionskosten von bis zu € 20 000,- handelt.

Start-Kosten:

1. Hierzu gehören u.a. die neue Computer-Kasse, Kosten für die Einschulung neuer Mitarbeiter*innen, das offizielle Eröffnungsfest (wahrscheinlich im September), einige notwendige Reparaturen im Laden, einige ergänzende Einrichtungsmaterialien, ein Startpaket von ARGE-Werbe- und Bildungsmaterialien, u.a.
2. Übernahme des Warenbestandes und Einrichtung von EZA: € 10 000,-. Diese Kosten werden vom Verein ASW (Aktiv für eine Solidarische Welt) vorfinanziert.

Mitgliedsbetrag: dieser ist notwendig für Aufwendungen des Vereines, die Vereinsarbeit (Raummieten, Fortbildungen, Aktivitäten, Drucksorten, Klausuren,...). Der Mitgliedsbeitrag wird über ein eigenes Vereinskonto geführt, um eine Vermischung mit dem Geschäftskonto zu vermeiden.

Diskutiert wurde wieder in Kleingruppen über die verschiedenen Varianten.

Es kristallisierte ich ein Mindestbeitrag von € 25,- oder € 30,- und ein Förderbeitrag von € 70,- pro Jahr heraus (Beschluss dazu in der Generalversammlung).

Weitere Themen:

- Gratifikation der ehrenamtlichen Mitarbeitenden: hat derzeit noch nicht Priorität, auf der Webseite der ARGE Weltläden www.weltladen.at gibt es dazu Ideen, Informationen. Hier finden sich viele interessante und nützliche Informationen.
- Gesucht und wanted sind Personen, die den Laden/Verein über facebook, Social Media betreuen, Schulklassen übernehmen, Kontakte zu Journalist*innen haben, Reparaturen im Laden übernehmen,....
- Schriftführer*in-Stellvertretung: Dietlind Stockhammer hat sich bereit erklärt, diese Funktion zu übernehmen.

Weitere Termine:

Donnerstag, 12.6., um 18.00 Uhr, Akzente Glockengasse

Mittwoch, 18.6., um 18.00 Uhr, **Generalversammlung**, Parkhotel Brunauer, Elisabethstr. 45A, 5020 Salzburg

f.d. Protokoll

Hanni Landauer, Jean-Marie Krier